

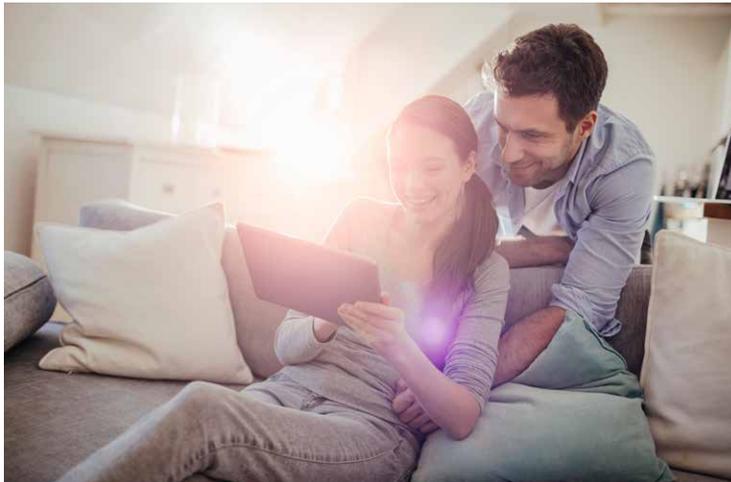
In 3 Schritten zur Heizungsförderung

1. Mit der **Fördergeld-Suche** und dem Energiesparrechner der EnBW ODR erhalten Sie schnell einen Überblick, ob und wie die geplante Heiztechnik und auch andere Investitionen rund ums Haus gefördert werden.
2. Sprechen Sie den Fachbetrieb auf Ihre Fördermöglichkeiten an. So kann der Installateur die **Fördervoraussetzungen im Angebot** berücksichtigen.
3. **Förderantrag vor Heizungseinbau** stellen. Fördergelder gibt es nur auf Antrag. Beachten Sie bei Ihrer Planung, dass die staatliche Förderung zwingend vor Beauftragung des Fachbetriebes zum Heizungseinbau beantragt werden muss.

Im Förderservice der EnBW ODR unterstützen wir Sie dabei, Ihre Fördergelder für neue Heizungen zu beantragen.

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich über unsere Förderhotline:

06190 9263-253



Die EnBW ODR bringt Sie schnell ans Ziel

Energieeinsparung berechnen

Simulieren Sie Effizienzmaßnahmen am Haus. Mit dem Energiesparrechner ermitteln Sie mögliche Energieeinsparpotenziale und bereitstehende Förderungen. Weitere Infos erhalten Sie unter www.odr.de/privatkunden/energieeffizienz/

Fördergelder finden

Mit unserer Online-Datenbank finden Sie die passende Förderung für Ihr Vorhaben. Mit Eingabe weniger Eckdaten zum Haus und zur geplanten Maßnahme, werden Ihnen alle Förderprogramme aufgezeigt, die in Frage kommen.

Selbstverständlich unterstützt Sie auch Ihre EnBW ODR mit vielfältigen Förderprogrammen. Weitere Infos erhalten Sie unter www.odr.de/privatkunden/bauen-modernisieren.

Fördergelder erhalten

Im Förderservice der EnBW ODR übernehmen versierte Fördergeldberater für Sie Förderantrag und -abruf der Fördergelder. Weitere Infos finden Sie unter www.odr.de/foerderung

Hotline: 06190 9263-253

foerderservice@fe-bis.de

Scan mich



Fördergelder für Ihre neue Heizung >

Bei uns finden Sie Ihre Fördergelder für eine neue umweltfreundliche und energiesparende Heizung.



Informationen Förderservice

EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG
Unterer Brühl 2
73479 Ellwangen
www.odr.de

The logo for EnBW ODR, featuring a horizontal line followed by the text "EnBW | ODR" in a bold, sans-serif font.

Vielfältige Fördermaßnahmen für Heizungen

Neue Geräte heizen erheblich sparsamer und schonen mit geringerem Energieverbrauch sowohl das Haushaltsbudget als auch das Klima.

Sparen Sie als Hauseigentümer beim Kauf und Einbau einer neuen Heizungsanlage. Denn hier gibt es Fördergelder. Zuschüsse oder zinsgünstige Förderdarlehen sorgen dafür, dass nicht alles aus der eigenen Tasche bezahlt werden muss.

- > in Baden-Württemberg gibt es über 450 Heizungsförderungen, über 250 für moderne Gas-Heiztechnik und ca. 280 Wärmepumpenförderungen
- > in Bayern gibt es über 500 Heizungsförderungen, über 200 für moderne Gas-Heiztechnik und ca. 240 Wärmepumpenförderungen
- > direkte Zuschüsse oder zinsgünstige Förderdarlehen, teilweise mit Tilgungszuschuss
- > Bei über 88 % dieser Fördermöglichkeiten handelt es sich um einträgliche Zuschüsse von der Stadt, der Gemeinde oder vom Energieversorger.

Das wichtigste Förderprogramm, das unabhängig vom Wohnort genutzt werden kann:

„Marktanreizprogramm“ (MAP)

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energien, wie Gas-Hybridheizungen, Solaranlagen oder umweltfreundliche Wärmepumpen. Die Förderhöhe wird als prozentualer Anteil der tatsächlich entstandenen förderfähigen Kosten berechnet – je nach Heizsystem von 20 bis zu 35 %.

Austauschprämie für Ölheizungen

Wird eine Ölheizung durch eine förderfähige Hybridheizung oder Wärmepumpe ersetzt, erhöht sich die Förderung um 10 %.

Steigen Sie auf eine effiziente, umweltfreundliche und langfristig kostengünstige Wärmezeugung um.

> Der Klassiker für Einsteiger

Heute eingebaute Gasheizungen arbeiten mit moderner Brennwerttechnik, die sogar die Wärme vom Abgas zum Heizen nutzen kann. **Gas-Brennwertheizungen** verbrauchen im Schnitt mindestens 20 % weniger Energie gegenüber alten Standardtemperaturkesseln.

> Hybridheizung für Kombiniierer

Viele Hauseigentümer unterstützen ihre Heizung zusätzlich mit **Solarmodulen auf dem Hausdach**. Von Frühling bis Herbst bleibt dadurch die eigentliche Heizung länger ausgeschaltet, die Wärme kommt dann vom Dach.

> Förderbonus für Innovative

Für den Einbau einer **Wärmepumpe** stehen derzeit besonders attraktive Förderprogramme bereit. Eine Wärmepumpe nutzt die in Luft, Wasser oder Erde gespeicherte Sonnenenergie für Heizzwecke. Die zum Betrieb erforderliche Zusatzenergie (Gas oder Strom) macht nur ein Viertel aus, um damit 100 % Heizleistung zu generieren – ein Maximum an Effizienz bei geringen CO₂-Emissionen.

Energieeinsparung, CO₂-Einsparung, Förderung

Beispielrechnung

Heizungsmodernisierung im freistehenden Einfamilienhaus aus den 70er Jahren, unsaniert, 120 m² Wohnfläche



Alte Öl-Heizung

Verbrauch: 3.250 Liter Öl/Jahr
CO₂-Ausstoß: ca. 10.500 kg/Jahr



Umstieg auf Erdgas

Einsparung: ca. 550 Liter Öl/Jahr
CO₂-Einsparung: ca. 3.200 kg/Jahr
entspricht: ca. 19.500 Autokilometer

bis zu 20 % Zuschuss
für Gasbrennwertheizungen, die binnen 2 Jahren um erneuerbare Energien ergänzt werden (Renewable Ready)



Umstieg auf Erdgas mit solarer Heizungsunterstützung

Einsparung: ca. 900 Liter Öl/Jahr
CO₂-Einsparung: ca. 4.100 kg/Jahr
entspricht: ca. 25.000 Autokilometer

bis zu 40 % Zuschuss
für Gas-Hybridheizungen mit Austauschprämie für Ölheizungen oder bis zu 30 % Zuschuss für Gas-Hybridheizungen



Umstieg Gas-Wärmepumpe mit solarer Heizungsunterstützung

Einsparung: ca. 2.500 Liter Öl/Jahr
CO₂-Einsparung: ca. 7.000 kg/Jahr
entspricht: ca. 44.000 Autokilometer

bis zu 45 % Zuschuss
für Erneuerbare-Energien-Hybridheizungen mit Austauschprämie für Ölheizungen oder bis zu 35 % Zuschuss für Erneuerbare-Energien-Hybridheizungen

Werte aufgerundet, Förderung, Energie- und CO₂-Einsparung je nach Altheizung, neuer Heiztechnik, Umfang der Modernisierung und deren Kosten

Quelle: Energiesparrechner febis Service GmbH/Solar Campus GmbH